

ÜBER UNS

Seit **2007** verfügt das Rote Kreuz Steiermark über eine eigene Suchhundestaffel und damit gleichzeitig über eine **IRT-SAR** (International Response Team – Search and Rescue).

Die Aufgabe des Suchhundeteams des Roten Kreuzes ist die Suche und die einfache Bergung von vermissten Personen. Ein solches Suchhundeteam, bestehend aus einem Hundeführer und einem Suchhund, kann zu einem **Suchhundetrupp** geformt werden. Dieser setzt sich aus drei Suchhundeteams sowie einem Kommandanten zusammen und ist in der Lage eine Flächensuche innerhalb eines Bereiches von **60.000–90.000 m² in 35 Minuten** und eine **Trümmersuche auf bis zu 1.875 m²** in nur 25 Minuten durchzuführen. Auch für Auslandseinsätze, wie zum Beispiel in der Akutphase nach einem Erdbeben, steht die neue Suchhundestaffel bereit.



KONTAKT

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns bei einem Training!

Erwin Schume

☎ 0800 222 144

www.rotekreuz.at/steiermark

suchhunde@st.rotekreuz.at

24 Stunden einsatzbereit!

Hunde stellen eine unverzichtbare Hilfskraft bei der Vermisstensuche dar. **Helfen Sie zu helfen** und kommen Sie zu einem stetig wachsenden Team aus Hundeführern.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

IMPRESSUM: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Merangasse 26, 8010 Graz, Tel.: +43/501445-10000, Fax: +43/501445-10199, ZVR-Zahl: 531631892, E-Mail: landesverband@st.rotekreuz.at, www.st.rotekreuz.at. | 1. Auflage 2020
Layout: Abteilung Marketing und Kommunikation
Fotos: Rotes Kreuz Steiermark / L. Kundigraber / W. Luttenberger / M. Fellner



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

SUCHHUNDE STAFFEL



**IM EINSATZ
AUS LIEBE ZUM MENSCHEN**

DIE AUSBILDUNG

Die **Ausbildung** des Hundeführers umfasst einen Erste Hilfe Kurs, den Kurs „Das Rote Kreuz“ und den Basiskurs für internationale Einsätze.

Jeder Hund muss die **Rettungshundeeignungsprüfung** bestehen, die von Leistungsrichtern des ÖKV (Österreichischer Kynologen Verband) abgenommen wird. Nach weiteren Prüfungen in Fläche- und Trümmersuche ist der Hund einsatzbereit.



DER HUND

Zu **Beginn** benötigt man einen Hund, der im Bau **robust** und **kräftig** sein muss, einerseits **groß** genug um Hindernisse zu überwinden, andererseits nicht zu schwer, so dass der Hundeführer seinen Hund auch **tragen** kann. **Ausdauer** und **Trieb** sind ebenso wichtig, wie der zum Hundeführer passende Charakter des Hundes.



Am besten beginnt man mit der Ausbildung sobald man den Hund vom Züchter bekommt. Wenn die Absicht besteht Hundeführer zu werden, ist es deshalb ratsam sich vorher über einen geeigneten Hund zu informieren. **Wir helfen gerne dabei!**



DAS HUNDELEBEN

Jeder Hundeführer trainiert **täglich** mit seinem Hund, einmal wöchentlich treffen wir uns zum **gemeinsamen Training** und einmal im Quartal gibt es ein **Übungswochenende**, wobei die Hundeführer **Zusatzbildungen** wie GPS-Einsatz oder Einsatztaktik erhalten.

Für das anspruchsvolle Training im Trümmergebiet stehen Übungsgelände in **Eisenerz** und **Wiener Neustadt** zur Verfügung. Im Winter wird auch die Suche auf der **Lawine** trainiert, um das Eindringverhalten des Hundes zu fördern.

Auch das Vorführen bei **Veranstaltungen** wie dem „Tag der Einsatzorganisationen“, Kinder-Tag etc. gehören zu unseren Aufgaben.

